

## Kandidaten Team für die Vorstandswahl

Die Gerüchteküche nahm es voraus und nun stellen wir uns offiziell als Team zur Wahl des Vorstands. Damit Ihr keine Black Box wählen müsst, möchten wir uns vorab gerne vorstellen. Insbesondere auch um allen, die nicht bei der Hauptversammlung in Kiel-Holtenau vor Ort sein können, Gelegenheit zu geben, sich ein Bild über uns und unser Konzept zu machen und ggf. per Vollmacht informiert abstimmen zu können.



Petra Lomp



Claudia Borbet



Sebastian Ottmann



Uwe Büscher



Uwe Ochmann

Wir treten als Team zur Vorstandswahl an, weil wir glauben, dass wir uns in unseren Fähigkeiten hervorragend ergänzen und so, im Falle der Wahl, am schnellsten handlungsfähig werden und inhaltliche Dinge angehen können.

### Die große Frage des „Warum?“

Seitdem der Vorstand der DODV im April geschlossen zurückgetreten ist, haben wir uns regional übergreifend mit der Frage beschäftigt, wie es denn weitergehen könnte. Irgendwann haben wir uns entschlossen, selbst unseren Hut in den Ring zu werfen, um Verantwortung zu übernehmen für die optimistischste Bootsklasse. So lässt sich die Frage nach dem „Warum“ in Kürze wohl am besten beschreiben mit „Pflichtbewusstsein gepaart mit einer großen Portion Idealismus, Enthusiasmus und natürlich auch der Überzeugung, dass wir es können“.

### Was uns wichtig ist:

Wir werden das Rad nicht neu erfinden können, das wollen wir auch gar nicht. Aber nach vielen Gesprächen mit Eltern und Trainern haben wir drei große Anliegen:

### ***Sport, Kommunikation, Transparenz***

#### *Sport:*

- Corona hat ein Riesenloch gerissen, nicht in jeder Region, aber durchaus auch spürbar in ehemals starken Segelregionen. Durch unsere Arbeit als Regionalobfrau/mann und Trainer wissen wir, dass jede Region mit ihren eigenen Problemen zu kämpfen hat. Unser Anliegen ist unsere sehr motivierten Regionalobleute in ihrer Rolle als Berater und Organ des DODV zu stärken und zu unterstützen.
- Wir wollen den Spaß beim Opti Segeln im Mittelpunkt behalten, und besonders den Einstieg in den Segelsport nachhaltig ermöglichen und fördern. Egal auf welcher Leistungsstufe gesegelt wird, soll es nicht nur um die Ranglistenpunkte gehen. Weder sollen Anfänger oder Segler aus kleineren Regionen das Gefühl vermittelt bekommen, dass sie durch die Lande ziehen müssen, noch sollen diejenigen kritisiert werden, die es machen. Deswegen streben wir eine Reform der Regatta-Bewertungen und damit einhergehend der Ranglisten an, um sie an das heutige Segeln anzupassen.

- Wir stehen aber für die Förderung der Spitze, denn dadurch wird der Sport allgemein gefördert und weiterentwickelt. Und wenn die deutschen Optimisten bei EM und WM nicht nur dabei sein wollen, sondern den Anspruch haben, vorne dabei sein zu wollen, muss talentierten und leistungswilligen Kindern die Chance eröffnet werden, sich gezielt auf diese Wettbewerbe vorzubereiten, unabhängig davon, ob die Eltern sich bereits im Opti-Zirkus auskennen oder nicht, Wochen damit zubringen können, ihre Kinder durch die Welt zu fahren oder nicht. Vor allem mit Trainern und auch erfahrenen Opti-Eltern möchten wir ein Konzept erarbeiten, das langfristig tragfähig ist und sich dauerhaft etablieren lässt.

#### *Kommunikation:*

Wir halten es für sehr wichtig, im Meinungs austausch zu bleiben. Wir möchten Anregungen, Kritik und ggf auch Lob in unsere Arbeit einfließen lassen. Wir werden nicht alles berücksichtigen können, werden ggf auch anderer Meinung sein, aber wollen immer im Dialog bleiben. In unserer Aufstellung als Team haben wir zahlreiche Kontakte und sind im nationalen und internationalen Segeln vernetzt. Das ermöglicht uns zu agieren und schnell zu reagieren. Insbesondere können wir aber auch einfach einmal fragen, wenn wir etwas nicht wissen.

#### *Transparenz:*

Moderne Vorstandsarbeit bedeutet für uns, dass sie für die Aktiven und ihre Eltern nachvollziehbar und von allen gleichermaßen einsehbar ist. Wir wollen unsere Vorstandsarbeit offen und transparent gestalten.

Weitere Schlüsselthemen für die erste Amtszeit sind die

- Modernisierung der Satzung
- Modernisierung der Website
- Klare Darstellung des Finanzrahmens der DODV und wofür die Finanzen verwendet werden

+++

Bei all diesen Themen haben wir eine Meinung, und wir - sollten wir gewählt werden - sind im Tagesgeschäft auch diejenigen, die die Entscheidung treffen und diese zu verantworten haben. Aber wir bauen auf Arbeitskreise und Unterstützung durch die Mitgliedschaft, uns zu beraten und zu unterstützen, denn es gibt zu viele Themen, die man angehen sollte. So könnte der DODV leistungsfähiger in seiner Organisation werden und zusätzlich den Bezug zur Basis stärken.

#### **Zu uns selbst:**

##### *Für den 1. Vorsitz: Petra Lomp*

Mutter von 2 Segeljungs, einer bereits umgestiegen, einer noch mitten im Opti-Geschehen; selbständige Anwältin. In der DODV seit 3 Jahren als Obfrau in Hamburg aktiv. Erfahrung im Vorstand (Beisitzer) bei einem großen Tennis- und Hockey- Verein in Hamburg und daher hoffentlich eine ungefähre Idee, was da auf mich zukommen könnte.

Motivation: Halb zogen sie, halb fiel sie hin... über unser aller o.g. Anliegen hinaus, denke ich, dass man nicht immer nur kritisieren kann, sondern auch einmal Verantwortung übernehmen muss. Ich bin überzeugt, dass wir mit unserem Team wirklich etwas bewirken und das deutsche Optisegeln im positiven Sinne verändern können.

*Für den 2. Vorsitz: Claudia Borbet*

Mutter von 2 aktiv gesegelten Kindern (24 & 26 Jahre), ehemalige Regionalobfrau NRW (2005-2010), mein Mann war Technik Obmann und Vize der DODV von 2008-2014, Unterstützung von Uwe Ochmann zur Vermessung der EM/WMA und IDJüM, Übernahme der Planung der EM/WM 2022 Ende März, kurz: jahrelanger Einblick in den Optizirkus.

Motivation: Förderung des Segelsports und diesen auf eine Breite Basis zu stellen, etwas zu bewegen und mit der Zeit zu gehen. Die Planung der EM/WM für die deutschen Teilnehmer und der dadurch wieder auflebende Kontakt zur Klasse haben mir den Motivationsschub gegeben, mich zur Wahl zu stellen. Mit meinem Mann und den immer noch aktiven Kindern im Backup habe ich viele unterschiedliche Inputs, vor allem auch von der jungen Generation, die selber sehr aktiv im Regattageschehen waren/sind. Dies würde ich gerne mit in die Vorstandsarbeit einfließen lassen.

*Für Finanzen: Sebastian Ottmann*

Aktuell noch 3 aktive Optikinder im Einsatz. Wir haben als Familie die letzten Jahre unseren Fokus stark auf das Optisegeln gelegt und viel Zeit und Aufwand investiert. In einem leistungsfähigen Vorstandsteam möchte ich meine Erfahrungen für die weitere Entwicklung der Bootsklasse beisteuern. Ich verantworte seit vielen Jahren das Kapitalmarkt basierte Finanzierungsgeschäft für Deutschland bei der Deutschen Bank AG und könnte im Ressort Finanzen meine berufliche Erfahrung und meine seglerischen Interessen der DODV und ihren Mitgliedern zur Verfügung stellen.

*Für Sport: Uwe Büscher*

Vater von 2 Ex-Opti Kids sowie einem aktiven Opti-Segler – also auch noch mittendrin. 3 Jahre Regional Obmann in NRW und aktiver Vermesser. Als Sportwart ebenfalls bei den 420ern aktiv, und nicht nur dadurch gut vernetzt beim DSV und anderen nationalen und internationalen Verbänden.

*Für Technik: Uwe Ochmann*

10 Jahre Technikobmann, über 20 Jahre Trainer, fast 50 Jahre im Segelsport dabei!

Motivation: Tatsächlich direkt im Geschäft zu sein bei den Optis, Freude und Spaß bei der Orga und Durchführung von diversen Segelprojekten. Aber nicht gefühlt als Einzelkämpfer, sondern im Team.

*Öffentlichkeitsarbeit:*

In Anbetracht der vielen verschiedenen Anforderungen an eine moderne, vielfältige und vor allem schnelle Öffentlichkeitsarbeit durch Medien wie die Website, Facebook, Instagram, denken wir, dass die Öffentlichkeitsarbeit nicht nur von einem einzelnen Vorstandsmitglied gemacht werden sollte. Vielmehr sollte die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden, um den DODV möglichst bunt und vielfältig nach außen auftreten lassen zu können. Die Koordination und Abstimmung der Öffentlichkeitsarbeit würden wir zunächst der 1. und 2. Vorsitzenden überantworten wollen, unterstützt durch bereits bekannte in den neuen Medien sehr bewanderten Regionalobleuten und Eltern.

+++

Wir sehen in dieser Kombination aus altem und neuem Vorstand mit Kindern, die bereits umgestiegen sind, Kindern in der Opti Zielgerade, und Kindern, die noch für einige Jahre aktiv sind, eine ideale Besetzung, um eine Perspektive auf das Optisegeln und seine Entwicklungen aus allen Winkeln zu haben. Wir hoffen, dass unser Konzept auch Euer Konzept ist, und würden uns freuen, wenn Ihr uns als Team Eure Stimmen gebt.